

Blindsack hat, während der übrige Darm sich wie bei Echinus u. s. w. verhält, eine Bildung, die offenbar Verschmelzung der Asterien- und Echinusform, und, in Uebereinstimmung mit dem Mangel des Kauapparates, sehr interessant ist.

VII.

Zwei merkwürdige Fälle zur Geschichte der Zeugung. (Phil. Tr. 1821. p. 20.)

I. *Fall von Morton.*

Vor einigen Jahren wünschte ich das Quagga zu domesticiren, und bemühte mich, einige Individuen der Art zu erhalten. Da ich nur ein Männchen erhielt, versuchte ich, von diesem und einer Stute, die $\frac{7}{8}$ arabisches Geblüt und noch nie geföhlt hatte, Junge zu bekommen. Auch bekam ich einen jetzt fünfjährigen weiblichen Bastard, der durch Farbe und Gestalt seinen gemischten Ursprung verräth. Später gab ich die Stute Herrn *Gore Ouseley*, der von ihr und einem schönen schwarzen Araber ein männliches, jetzt einjähriges und ein weibliches, jetzt zweijähriges Füllen bekam. Beide erscheinen so deutlich arabisch, als bei $\frac{1}{2}$ arabischen Geblütes erwartet werden kann, ähneln aber durch die Farbe und die Mähne der Quagga auffallend. Sie sind braun und nach Art der Quagga mehr oder weniger dunkel gefleckt, haben den dunkeln Rückenstreif, so wie die Querstreifen am Vorderarm und dem Rücken des Schienbeins. Beim Hengstfüllen beschränken sich die Vorderarmstreifen auf den Widerrost und die benachbarten Theile, bei der Stute bedecken sie den ganzen